



Sitzungsprotokoll der Fachschaftsräte- und initiativenversammlung vom 18.12.2013

Anwesende Fachschaftsvertretungen: FSI Europäische Ethnologie, FSI Geschichte, FSI Lehramt, FSI Biologie, FSI Geographie, StuRa Theologie, FSI Kulturwissenschaft, FSI Informatik, FSI Physik

Sitzungsleitung und Protokoll: Referat für Fachschaftskoordination (Fako, fako@refrat.hu-berlin.de)

Beginn: 18:45h; Ende: 21:45h

Ort: SBZ MoPS in Ahof (eingeladen haben die FSI Physik und Informatik), Newtonstr. 16, 12489 Berlin

Protokoll: FaKo-Referat

Redeleitung: FSI Geschichte

Top 1: Begrüßung und Formalia

Top 2: Berichte aus den Fachschaften und Gremien/ RefRat

Top 3: Veranstaltungen der Fachschaften / Offener Brief

Top 4: Nachbereitung / Ausblick Fakultätsreform

Top 5: Sonstiges

Abkürzungslexikon

siehe <http://www.refrat.de/fako.infos.html#a625>

Zu den Tagesordnungspunkten

Top 1: Begrüßung und Formalia

Das Protokoll vom 27.11.13 wurde ohne Änderungen angenommen.

Top 2: Berichte aus den Fachschaften und Gremien/ RefRat

Es finden mehrere Weihnachtsfeiern von Fachschaften parallel statt: Geschichte in der Krähe parallel zu Informatik in Adlershof (Johann von Neumann Haus) am Freitag 20.12.2013.

Die FSI Gesundheitswissenschaften berichtet, dass mehr Studienplätze eingerichtet, die Ordnungen aber noch nicht bekannt seien.

Die FSI Biologie berichtet, dass der Vogelfrei e.V. gegründet worden sei, um am Campus Nord ein Sommerfest zu veranstalten. Teilnahme und Unterstützung ist erwünscht.

Zum Thema Fachschaftsfahrten berichtet die FSI Geographie, dass sie bisher immer nach Gantikow gefahren seien, nun aber auch gerne Alternativen nutzen würden.

Die FSI Lehramt veranstaltet am 17.01.2014 eine Party in Mitte. In Adlershof fehlten weiterhin die Räumlichkeiten für die Fachschaftsarbeit.

Das Fako-Referat stellt den Jahresbericht 2013 vor.

Top 3: FaKo-Wahl

Fako berichtet. In der letzten FRIV-Sitzung am 27.11. wurden 2 Personen gewählt, aber vom StuPa in der Sitzung am 16.12. nicht bestätigt. Johannes wurde kommissarisch nach GO Antrag verlängert. Es gibt eine Diskussion über diese Nicht-Bestätigung und starkes Unbehagen, dass die Entscheidung der FRIV nicht bestätigt wurde.

Für den 05.02.2014 wird eine Neuwahl für das Referat für Fachschaftscoordination angesetzt.

Es wird der Vorschlag geäußert, durch eine Änderung der FRIV-GO die Antragsbewerbungsfristen § 8 III 10-14 Tage zu erhöhen, die FSI Geschichte will einen entsprechenden Antrag auf Satzungsänderung stellen.

Top 4: Veranstaltungen der Fachschaften / Offener Brief

Das Fako-Referat berichtet zusammenfassend. Eine RefRat-Veranstaltung ([LGBTI-Referat](#)) wurde von der Uni nicht genehmigt bezüglich der Nutzung von Räumen. Es gibt nun ein Treffen mit der Universitätsverwaltung bezüglich der Nutzung durch Studierende. Auf Nachfrage nach Problemen bei den Fachschaften wird Folgendes berichtet.

Physik: das Erwin-Schrödinger Zentrum werde vom CMS verwaltet, dieses habe die Räumlichkeiten nicht freigegeben für eine Weihnachtsfeier, da das der Nutzungsplan nicht vorsehe. Sonst gebe es aber keine Schwierigkeiten mit der Raumnutzung.

Europäische Ethnologie: es sei erstmalig bei Frau Bork eine Veranstaltung angemeldet worden. Sie habe einen entsprechenden Termin sehr kurzfristig vergeben zur Absprache, wobei aber unklar sei, ob der Brandschutzbeauftragte den Bereich der Weihnachtsfeier überhaupt vorher prüfen kann.

In der kommenden Verwaltungsvereinbarung des RefRats mit der Universitätsleitung seien Veranstaltungen explizit vereinbart als kultureller Auftrag der Studierenden.

Der TOP Offener Brief wird erneut verschoben auf die nächste Sitzung.

Top 5: Nachbereitung / Ausblick Fakultätsreform

Am 19.12. um 10:00h ist die Sitzung des Kuratoriums, das die Fakultätsreform beschließen soll. Die Adlershofer Fachschaften wollen sich im Falle der Umsetzung der Fakultätsreform zusammensetzen, um das Vorgehen zu besprechen.

Top 6: Sonstiges

Es wird zur Beachtung informiert, dass bei der Besprechung von Personal-/Finanzfragen z.B. im Fakultätsrat unbedingt die Personalplanung angefragt werden sollte. Die Zahlen der verfügbaren Mittel sähen schlecht aus, da im Moment bei ausscheidenden Professuren keine WiMis mehr eingestellt werden könnten.